

Recht – Unrecht – Gerechtigkeit

Nele ist eine fleißige Schülerin. Zuverlässig erfüllt sie ihre Hausaufgaben. Ihre beste Freundin Julia nimmt alles viel lockerer. Sie findet es nicht schlimm, wenn sie mal was vergessen hat. Morgens treffen sie sich immer, um gemeinsam zur Schule zu gehen. Nele fragt ihre Freundin: „Du, Julia, hast du an die Hausaufgaben gedacht? Frau Weller will heute alles einsammeln.“ „O verdammt, das habe ich mal wieder vergessen“, antwortet Julia. „Kann ich die fehlenden Antworten noch schnell von dir abschreiben?“ Nele überlegt nicht lange, Julia ist doch ihre beste Freundin, da hilft man sich doch. Beide Mädchen beeilen sich, damit Julia noch genügend Zeit zum Abschreiben hat.

Nachdem Frau Weller alle Kinder in der Klasse begrüßt hat, sammelt sie gleich die Aufgaben ein. Erfreut sagt sie zu Julia: „Schön Julia, dass du dieses Mal an deine Aufgaben gedacht hast.“ Die beiden Mädchen schauen sich verschwörerisch an. Keiner hat etwas gemerkt.

Zwei Tage später bekommen alle ihre Aufgaben zurück. Als Julia an der Reihe ist, sagt Frau Weller zu ihr: „Über deine Arbeit habe ich mich diesmal besonders gefreut. Du hast sie pünktlich abgegeben und sehr gut gearbeitet. Dafür erhältst du eine 1.“ Stolz nimmt Julia ihr Blatt entgegen. Als Nele aufgerufen wird, sagt Frau Weller zu ihr: „Nele, die Fragen hast du alle richtig beantwortet. Du hast aber einige Rechtschreibfehler gemacht. Daher kann ich dir diesmal nur eine 3 geben. Du musst sorgfältiger kontrollieren.“ Traurig nimmt Nele ihr Blatt entgegen und geht langsam an ihren Platz. Dabei sieht sie Julia fragend an.

1. Welche Frage möchte Nele Julia stellen?
2. Was empfindest du als gerecht, was als ungerecht?
3. Spielt die Situation nach.
4. Welche Lösung könnte es geben.
5. Schreibe das Ende der Geschichte auf.



Foto: Thorben Wengert / pixelio.de

Auf dem Foto ist die **Justitia** abgebildet.

Schau sie dir genau an, was fällt dir an ihr auf?

Kennst du das Zeichen im Hintergrund?

Setze folgende Wörter in den Lückentext ein:

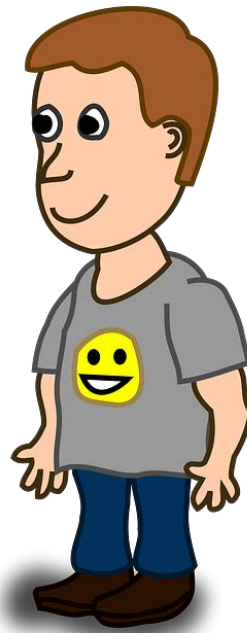
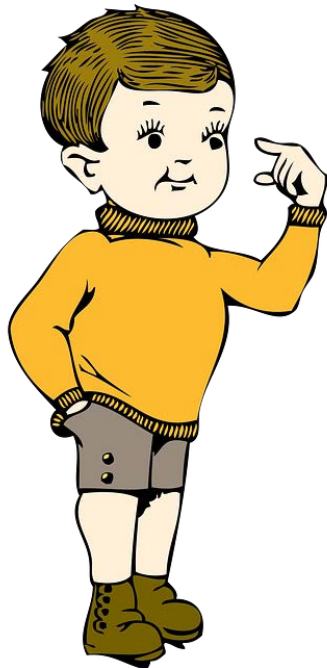
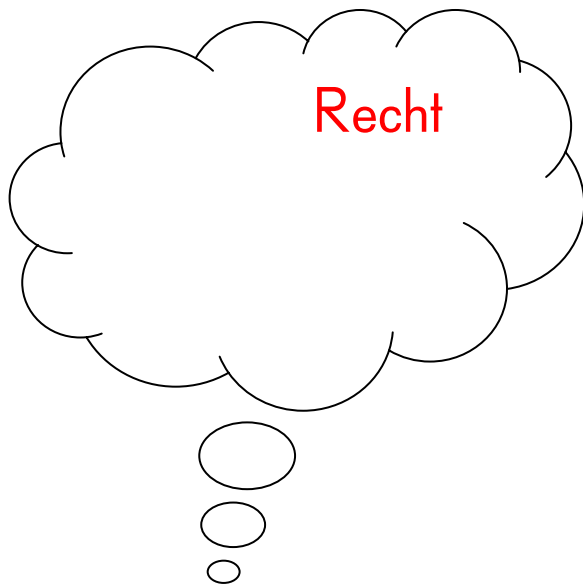
*Erde, Richter, griechischen, Jungfrau, Binde,
Urteil, Richtschwert, Mittelalter, Recht, Paragrafen,
Gesetzen, Verordnungen*

Die Justitia entstammt der _____ Mythologie. Dort hat sie als Letzte die von Verbrechen heimgesuchte _____ verlassen und im Sternbild _____ ihren Platz gefunden.

Seit dem _____ wird sie als Jungfrau dargestellt, die in der rechten Hand eine Waage und in der linken Hand das _____ hält. Ihre Augen sind mit einer _____ bedeckt. Die Justitia soll ohne Ansehen der Person _____ sprechen. Die Waage ist das Symbol für den _____, der das Urteil sprechen und alle Aussagen, die für oder gegen eine Person gerichtet sind, abwägen muss. Das Richtschwert steht für das _____, das gefällt und mit aller Härte durchgesetzt wird. Im Hintergrund des Fotos ist das Zeichen für einen _____ abgebildet.

Das Paragrafenzeichen § wird aus 2 übereinandergestellten S gebildet und ist eine lateinische Abkürzung (signum sectionis), die „Zeichen des Abschnitts“ bedeutet. Paragrafen finden wir in _____ und _____.

Unrecht ist das **Gegenteil** von Recht. Was Recht und Unrecht ist, ergibt sich aus den Gesetzen, die für alle Menschen in einem Staat verbindlich sind.



Cliparts: Nemo/Pixabay

Ordne folgende Wörter in die Gedankenwolke ein:

böse, falsch, glaubhaft, anständig, schlecht, nützlich, gut, verkehrt, richtig, gemein, echt, regelwidrig...

Zitate

Oft tut auch der Unrecht, der nichts tut. (Marcus Aurelius)

Den Namen des Rechtes würde man nicht kennen, wenn es das Unrecht nicht gäbe.
(Heraklid)

Mahatma Gandhi



„Wenn du im Recht bist,
kannst du dir leisten,
die Ruhe zu bewahren;
Und wenn du im Unrecht bist,
kannst du dir nicht leisten,
sie zu verlieren.“

Public Domain Pictures/Pixabay

- Lies dir die Zitate aufmerksam durch.
- Erkläre mit eigenen Worten, was sie aussagen.
- Welches Zitat gefällt dir am besten? Begründe!
- Schreibe dazu deine Gedanken auf.

- Recherchiere im Internet, wer diese 3 Persönlichkeiten waren.
- Erstelle zu einer Person einen Steckbrief.

Name: _____

Bild

Geboren am: _____ in _____

Gestorben am: _____ in _____

Wichtige Stationen und Ereignisse aus seinem Leben:

Gerecht sein

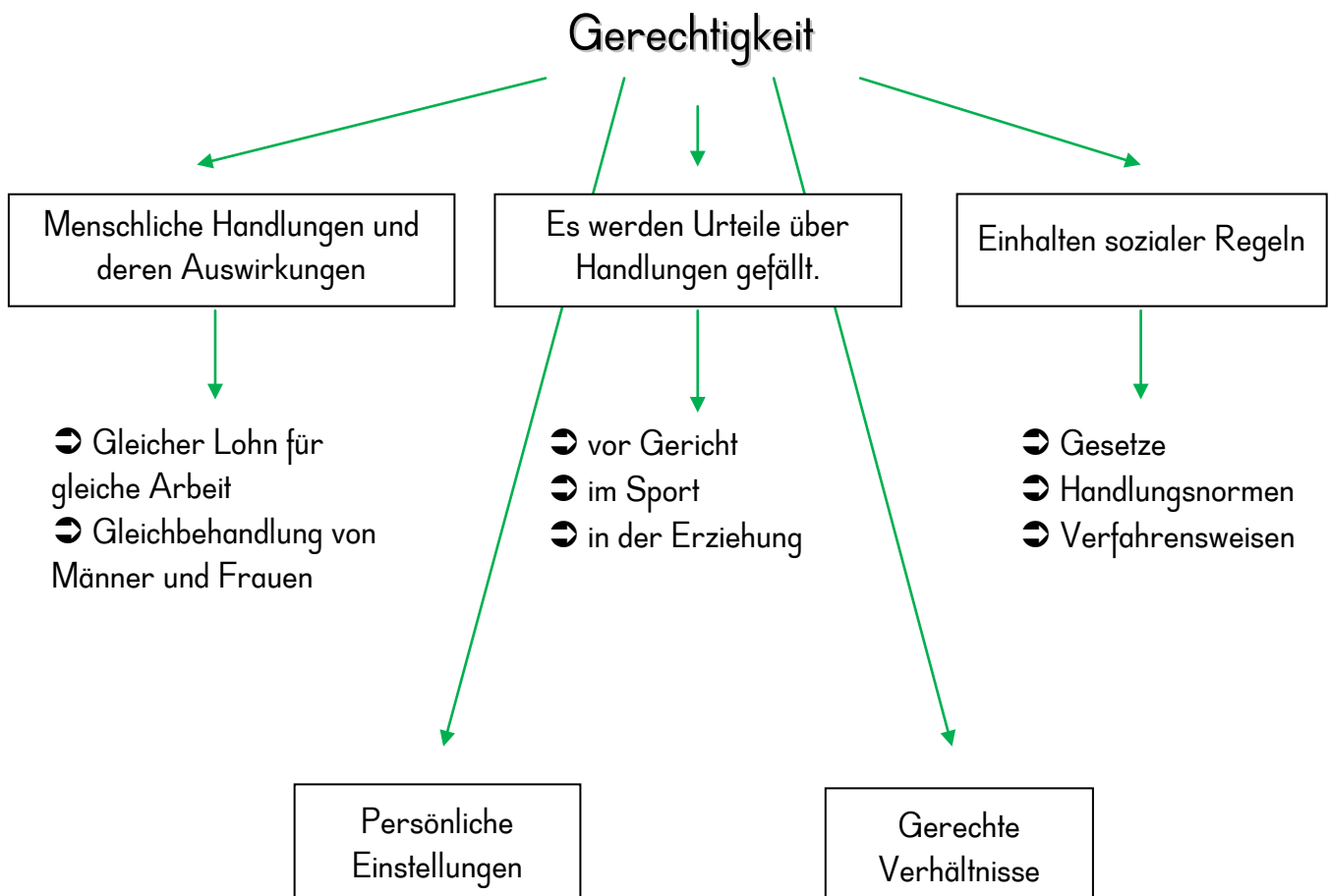
Schreibe in je eine Waagschale Beispiele für gerechtes und ungerechtes Verhalten.



Gerechtigkeit

Gerechtigkeit beschreibt den idealen Zustand des sozialen Miteinanders in einer Gesellschaft. Innerhalb dieser Gesellschaft sind die Güter angemessen verteilt, alle haben ihren Interessen entsprechend die gleichen Chancen und können eine unparteiische Behandlung und Wertung erwarten.

Gerechtigkeit findet Anwendung in unterschiedlichen Zusammenhängen:



Wie ist dein Gerechtigkeitsempfinden?

Lies die folgenden Aussagen aufmerksam durch.

Was ist deiner Meinung nach gerecht? Male es grün aus.

Was ist ungerecht? Male es rot aus.

Ein Harz IV Empfänger bekommt genau so viel Geld wie eine Frisöse, die den ganzen Tag dafür arbeiten muss.

Alle Kinder haben die gleichen Bildungschancen.

Es soll in Deutschland einen Mindestlohn geben.

Kann Töten auch gerecht sein?

Alle Werkstätigen bekommen den gleichen Lohn für ihre Arbeit egal, in welchen Berufen sie tätig sind.

Alle Kinder sollen einheitliche Schulkleidung tragen.

Männer bekommen für die gleiche Arbeit oft mehr Geld als Frauen.

Die Jüngeren müssen sich den Älteren immer unterordnen.

Wie Recht und Unrecht in einer Gesellschaft definiert werden, wird durch die Gesetze bestimmt. Gesetze, Regeln und Normen sowie Verordnungen regulieren das Miteinander in jeder Gesellschaft.

➤ Ein Gesetz ist eine Sammlung von allgemein verbindlichen Rechtsnormen, die vom Gesetzgeber erlassen wurden.

(Quelle: Wikipedia)

Auszüge aus dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland:

- ☺ Die Würde des Menschen ist unantastbar.
- ☺ Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit.
- ☺ Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- ☺ Männer und Frauen sind gleichberechtigt.
- ☺ Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.
- ☺ Die Freiheit des Glaubens und des Gewissens sind unverletzlich.

1. Lies die Auszüge aus dem Grundgesetz aufmerksam durch.
2. Welche/welcher Auszug/Auszüge erscheinen dir wichtig?
3. Begründe deine Meinung.
4. Lassen sich aus diesen Grundrechten auch Pflichten ableiten?

Neben dem Grundgesetz gibt es in Deutschland das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB). In diesem Gesetz wird das allgemeine Privatrecht zwischen Privatpersonen geregelt.

Sieh dir den Film über die Entstehung eines Gesetzes an:

<http://www.planet-schule.de/wissenspool/staat-klar/inhalt/sendungen/die-bundesregierung.html>

oder

<http://www.bpb.de/mediathek/152687/wie-ein-gesetz-entsteht>

Wie ein Gesetz entsteht

Schneide aus und klebe die Aussagen in der richtigen Reihenfolge auf.

Gesetzesentwurf

Bundestag: 1. Beratung

Bundestagsausschuss: Detailberatung

Bundestag: 2. und 3. Beratung,
Schlussabstimmung

Bundesrat: Billigung oder
Ablehnung des Gesetzes

Bei Billigung

Bundesregierung:
Gegenzeichnung

Bundespräsident:
Unterschrift und Verkündung

Bei Ablehnung

Vermittlungsausschuss:
Kompromissuche

Bundestag und Bundesrat:
Abstimmung

Bundespräsident:
Unterschrift und Verkündung

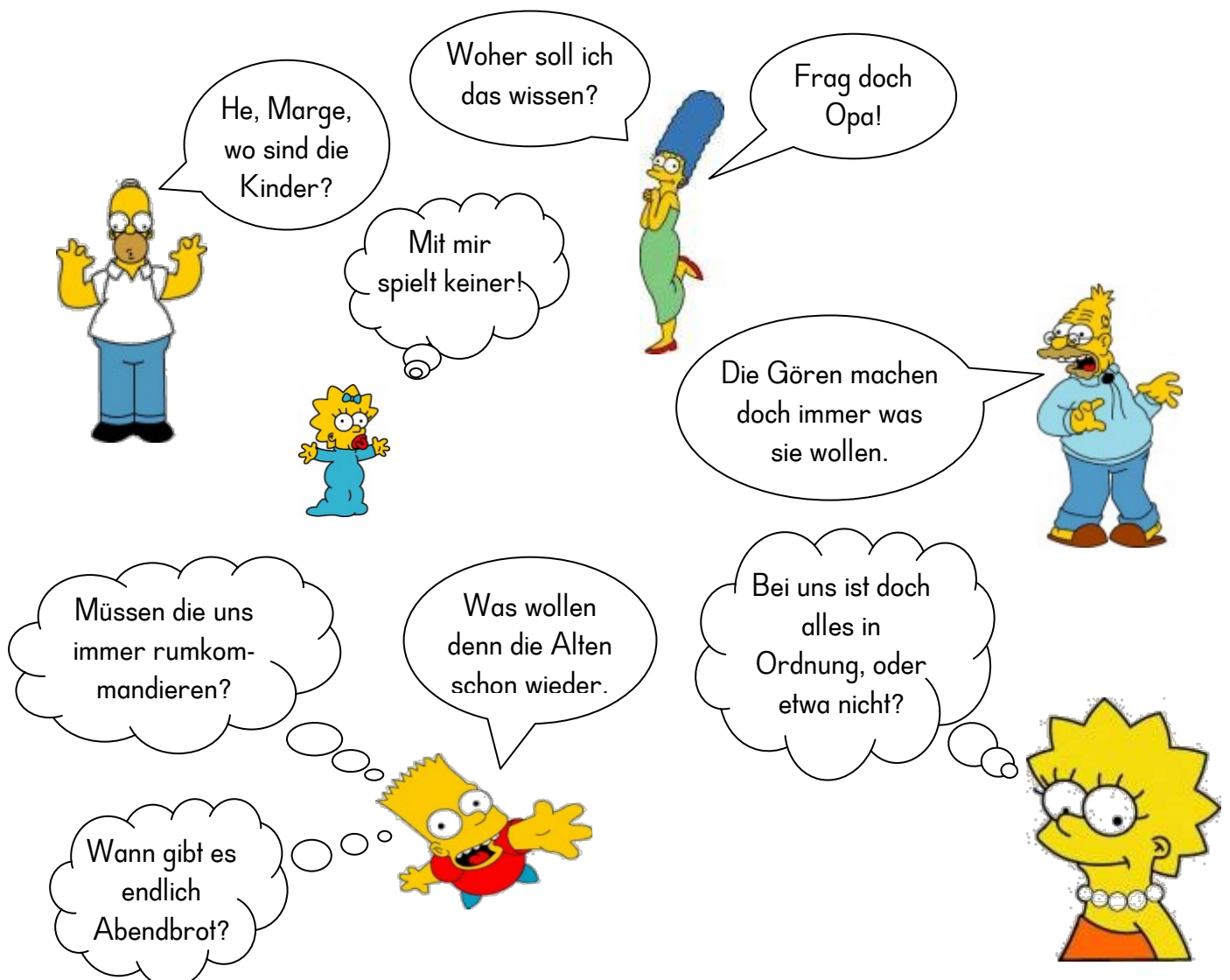
Bundesregierung:
Gegenzeichnung

Regeln und Normen

- Eine Regel ist eine Übereinkunft auf der Grundlage moralisch – ethischer Verhaltensnormen, an die man sich halten muss. Darunter versteht man Anweisungen zu Ausführungen von Handlungen unter gewissen Bedingungen mit einem bestimmten Ziel.

Die **Goldene Regel** ist in vielen Religionen und Kulturen bekannt.

„Was du nicht willst, dass man dir tu',
das füg' auch keinem anderen zu.“



Quelle: freebievectors.com

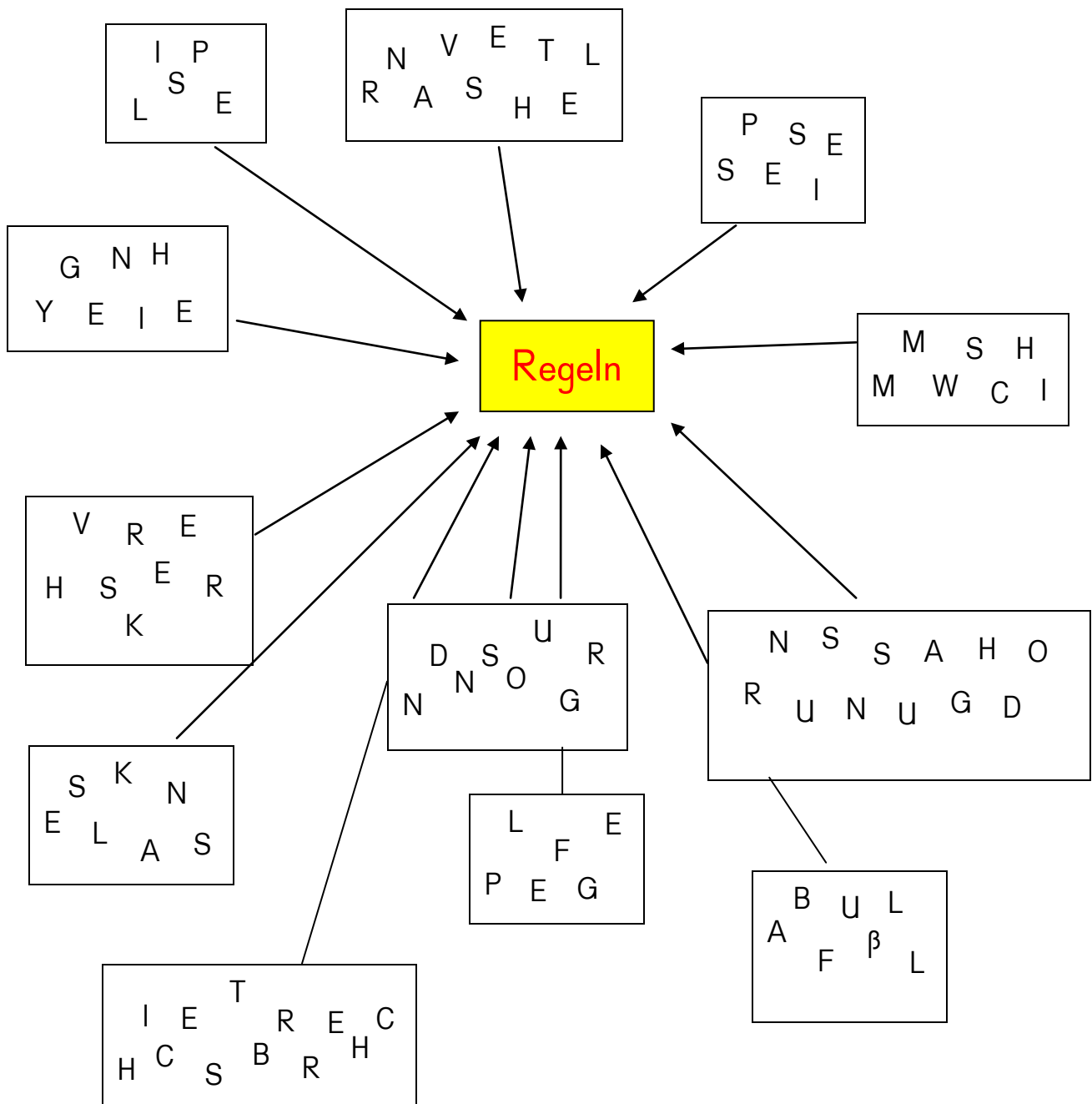
Wie ist deine Meinung?

Glaubst du, dass man mit der Goldenen Regel allein den Umgang der Menschen untereinander regeln kann?

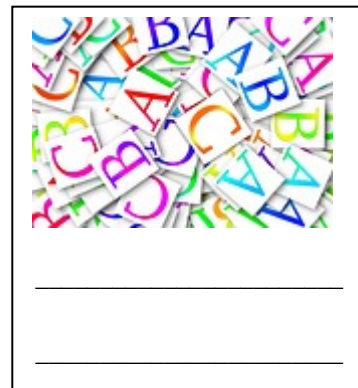
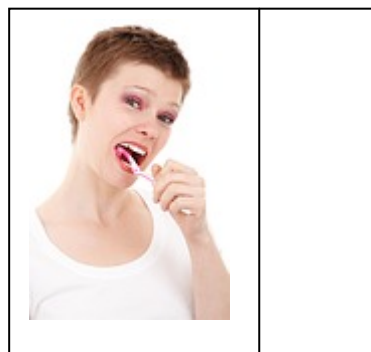
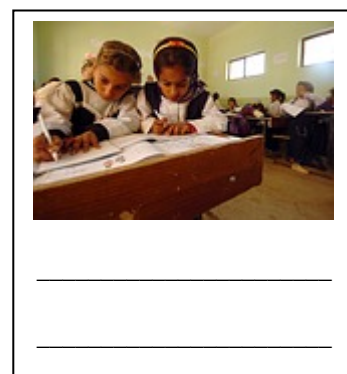
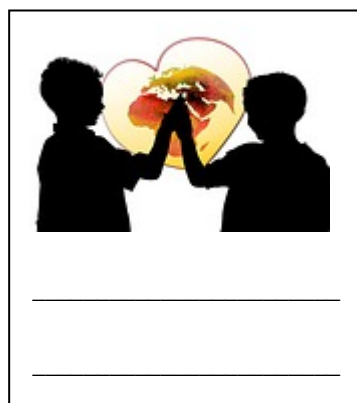
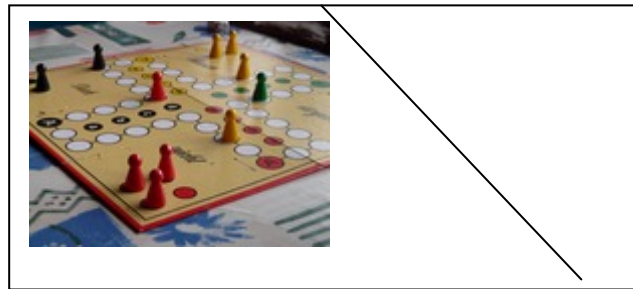
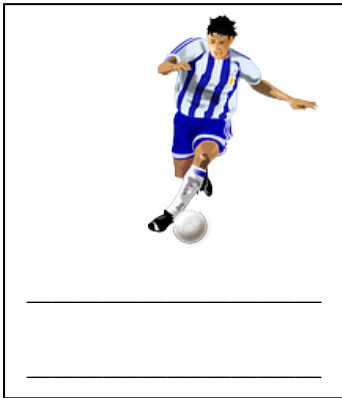
Schreibe deine Gedanken auf.

Bilde mit den Schüttelwörtern und dem Grundwort „Regeln“ zusammengesetzte Substantive.

Schreibe auf, in welchen Bereichen des Zusammenlebens Regeln beachtet werden müssen.



Regeln finden in folgenden Lebensbereichen Anwendung:



Normen

Eine Norm ist eine anerkannte Regel, Richtschnur oder eine Vorschrift.

Bereits von klein auf erlernen Kinder im Elternhaus, später im Kindergarten und Schule, geltende Normen des sozialen Miteinanders kennen. Es wird von ihnen erwartet, dass sie sich den gesellschaftlichen Normen unterordnen. Im Erwachsenenalter wird erwartet, dass Normen bekannt sind und eingehalten werden.

Verstöße gegen Regeln, Normen und Gesetze können durch verschiedene gesellschaftliche Institutionen geahndet werden.

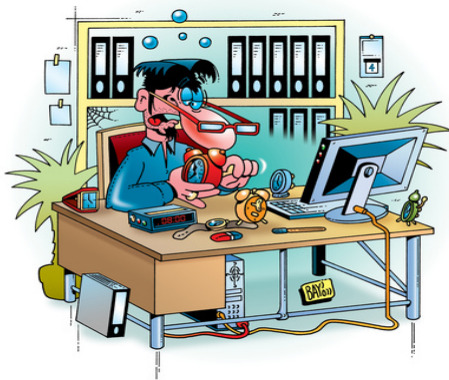
Institutionen (Behörden)



THCIREG: _____



IEZILOP: _____



TMASGNUNDRO: _____



TMALLOZ: _____

Rätsel

Waagerecht: PERSÖNLICHKEIT,
RELIGIONSFREIHEIT, GERECHTIGKEIT,
GLEICHBERECHTIGUNG, GLAUBEN, GEWISSEN

Senkrecht: MENSCHENRECHTE, UNRECHT, REGELN, GESELLSCHAFT, WÜRDE,
RECHT, GRUNDGESETZ, NORMEN, STAAT

Lösungen

Seite 10

Gesetzesentwurf ➔ Bundestag: 1. Beratung ➔ Bundestagsausschuss: Detailberatung ➔ Bundestag: 2. und 3. Beratung, Schlussabstimmung ➔ Bundesrat: Billigung oder Ablehnung des Gesetzes

Bei Billigung ➔ Bundesregierung: Gegenzeichnung ➔ Bundespräsident: Unterschrift und Verkündung

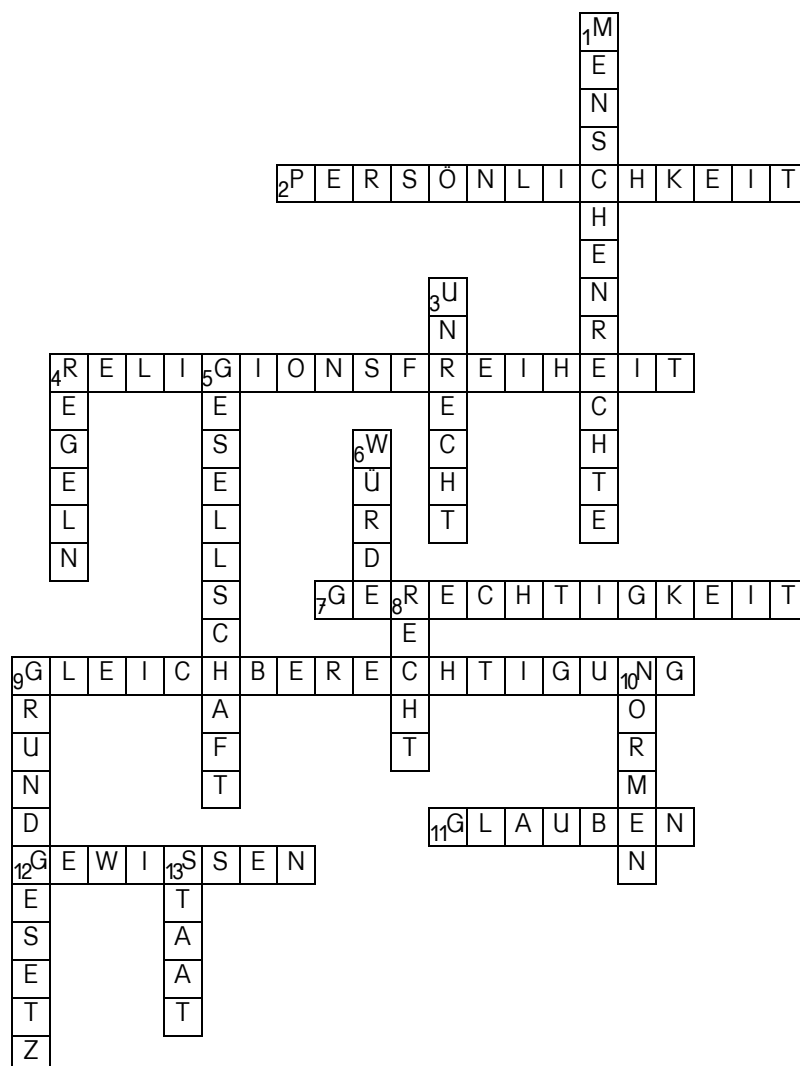
Bei Ablehnung ➔ Vermittlungsausschuss: Kompromissuche ➔ Bundestag und Bundesrat:

Abstimmung ➔ Bundesregierung: Gegenzeichnung ➔ Bundespräsident: Unterschrift und Verkündung

Seite 13

SPIEL-, SPEISE-, VERHALTENS-, SCHWIMM-, HAUSORDNUNGS-, ORDNUNGS-, FUßBALL-, PFLEGE-, RECHTSCHREIB-, KLASSEN-, VERKEHRS-, HYGIENE-REGELN

Seite 16



Auf den folgenden Seiten: Tafelapplikationen.

Gesetzesentwurf

Bei Ablehnung

Bei Billigung

Bundestag:

1. Beratung

Bundesregierung:

Gegenzeichnung

Bundestagsausschuss:

Detailberatung

Bundestag:

2. und 3. Beratung,
Schlussabstimmung

Bundesrat:

Billigung oder
Ablehnung des
Gesetzes

Bundespräsident:

Unterschrift und
Verkündung

Vermittlungsausschuss:

Kompromissuche

Bundestag und Bundesrat: Abstimmung

Bundesregierung:
Gegenzeichnung

Bundespräsident:

Unterschrift und
Verkündung

Recht – Unrecht – Bildquellen

© Lehrmittel Boutique Marisa Herzog

Autorin: Dietlind Steuer

Pixabay.com: <http://pixabay.com/> | **Nutzungsbedingungen:** <http://pixabay.com/de/service/terms/>

Junge: Nemo <http://pixabay.com/de/schwarz-klein-gliederung-menschen-28732>

Junge: Nemo <http://pixabay.com/de/junge-bengel-charakter-menschliche-37348>

Gandhi: Public Domain Pictures <http://pixabay.com/de/patriot-alte-abbildung-regierung-69492>

Waage: Nemo <http://pixabay.com/de/anmelden-icon-symbol-dame-36417>

Fußballer: Nemo <http://pixabay.com/de/schwarz-icon-gliederung-stern-34248>

Hände: OpenIcons <http://pixabay.com/de/hände-waschen-sauber-blau-anmelden-98641>

Richtig/falsch: Nemo <http://pixabay.com/de/rot-anmelden-grün-icon-marke-32259>

Pizza: Nemo <http://pixabay.com/de/pizza-zutaten-kochen-lecker-42443>

Turmspringerin: geralt <http://pixabay.com/de/turmspringen-schwimmen-wasser-78391>

Spiel: Hans <http://pixabay.com/de/spiel-mensch-ärgere-dich-nicht-kegel-706>

Verkehrsschild: Roadrunner <http://pixabay.com/de/verkehrsschild-verkehrszeichen-6724>

Freundschaft: geralt <http://pixabay.com/de/silhouette-kind-begrüßung-68874>

Unterricht: tpsdave <http://pixabay.com/de/irak-kinder-schule-lernen-bildung-81479>

Büroartikel: Public Domain Pictures <http://pixabay.com/de/hintergrund-geschäft-clips-farbe-2091>

Mundhygiene: Public Domain Pictures <http://pixabay.com/de/pinsel-mündliche-pflege-sauber-18729>

ABC: geralt <http://pixabay.com/de/alphabet-alphabetisierung-buchstaben-99374>

Polizei: JuergenGER <http://pixabay.com/de/hubschrauber-helikopter-fliegen-250810>

Pixelio.de <http://www.pixelio.de/> **Nutzungsbedingungen (N):** <http://www.pixelio.de/static/nutzungsbedingungen>

Justitia: Thorben Wengert <http://www.pixelio.de/media/484612> N: http://www.pixelio.de/static/lizenzvertrag_redaktionell_und_kommerziell

Büro: Stefan Bayer <http://www.pixelio.de/media/509150> N: http://www.pixelio.de/static/lizenzvertrag_redaktionell_und_kommerziell

Zoll: Gabi Eder <http://www.pixelio.de/media/629190> N: http://www.pixelio.de/static/lizenzvertrag_redaktionell

Wikimedia Commons <http://commons.wikimedia.org/wiki/Hauptseite>

Bildnachweis	Namensnennung	Nutzungsbedingungen
Bundesverfassungsgericht http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Karin_Gra%C3%9Fhof	Karin Graßhof http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Karin_Gra%C3%9Fhof#mediaviewer/File:Bundesarchiv_B_145_Bild-F083314-0010%2C_Karlsruhe%2C_Bundesverfassungsgericht%2C_II._Senat.jpg	http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en

Die Simpsons: <http://www.allfreevectors.com/tags.php?search=simpson&page=1>

Author: Free vector **Copyright:** Free Vector **Author Website** / License: Non commercial use, learning and reference use only

Publisher: www.vectorjunky.com / **License:** Creative Commons

Bart Simpson: <http://www.allfreevectors.com/Free-Vector-Bart-Simpson-01-The-Simpsons-1838.htm>

Lisa Simpson: <http://www.allfreevectors.com/Free-Vector-Lisa-Simpson-01-The-Simpsons-2216.html>

Marge Simpson: <http://www.allfreevectors.com/Free-Vector-Marge-Simpson-01-The-Simpsons-1527.html>

Maggie Simpson: <http://www.vectorjunky.com/free-vector/Cartoons/Maggie-Simpson-01-The-Simpsons.html>

Grandpa: <http://www.allfreevectors.com/Free-Vector-Grandpa-Simpson-The-Simpsons-2666.html>

Homer Simpson: <http://www.allfreevectors.com/Free-Vector-Homer-Simpson-01-The-Simpsons-486.html>